

# Gruselgeschichte

Julia Lenz

Zoey ist traurig, Halloween ist ihr Lieblingstag und es ist noch kein Jahr vergangen, indem sie nicht all ihre Energie in ihr Kostüm gesteckt und die Straßen am besagten Abend zusammen mit ihren Freunden unsicher gemacht hat. Außer heute. „Warum musste ich auch unbedingt die Schnellste auf der Rollstuhlbahn sein“ denkt sie während sie vergeblich mit einem Lineal versucht das Jucken ihres Beines unter dem Gips erträglicher zu machen. Die Geburtstagsfeier ihrer besten Freundin Juli letzte Woche nahm für Zoey kein gutes Ende und jetzt ist sie einen Monat an Krücken gebunden, weshalb ihre Mutter ihr unter keinen Umständen erlaubt, auch nur einen Fuß vor die Tür zu setzen.

Wenigstens ist sie noch schnell einkaufen gegangen, um Zoey's Lieblings Süßigkeiten zu besorgen. Gelangweilt scrollt sie durch ihren Instagram Feed, wo ihr zu allem Überfluss auch noch die ganzen Storys ihrer Freunde, die ihre Kostüme und Pläne für den Abend teilen, angezeigt werden. Frustriert wirft Zoey ihr Handy neben sich aufs Bett. Es ist schon dunkel draußen und mit jeder Minute die vergeht wird sie trauriger. Gerade blinzelt sie eine Träne weg als plötzlich das Licht flackert. „Das hat mir gerade noch gefehlt“ denkt Zoey. Unmittelbar danach hört sie ein Knarren im Flur. „Hallo?“ ruft sie. „Mama, bist du wieder zuhause?“. Keine Antwort. Mühsam richtet Zoey sich auf und will nach den Krücken greifen, welche jedoch mit einem lauten Krachen zu Boden fallen. Zoey zuckt zusammen. „Reiß dich zusammen“